

Alpine Auen und Artenvielfalt

3-Tages-Exkursion im Hinteren Lauterbrunnental

21. – 23. Juni 2024



Erleben Sie die Natur auf einer dreitägigen Tour inmitten einer atemberaubenden Berglandschaft. Entdecken Sie die Artenvielfalt auf verschiedenen Höhenstufen. Erfahren Sie warum Auen so wichtig sind für die Artenvielfalt und unserem alltäglichen Leben. Das Hintere Lauterbrunnental ist ein Biodiversitätshotspot.



Programm

Tag 1

Ankunft beim Hotel Stechelberg. Wir wandern immer leicht steigend entlang der rauschenden Weissen Lütschine hinein ins Hintere Lauterbrunnental. Das Element Wasser begleitet uns von Anfang an und wird uns das ganze Wochenende präsent sein. Nach der stärkenden Picknick-Pause steigen wir steiler hinauf. Zuerst führt uns der Weg durch einen feuchten urwaldähnlichen Wald. Via ehemaliger Walsersiedlungen winden wir uns serpentinartig hoch entlang von Trockenwiesen von nationaler Bedeutung. Hier sind erste Orchideen-Sichtungen am Wegesrand nicht auszuschliessen. Wir sehen nun über den Wald hinweg ins Tal. Die imposante Bergkulisse liegt uns dann spätestens bei der Ankunft beim Bergasthaus Tschingelhorn zu Füssen.

Im heimeligen und liebevoll geführten Gasthaus übernachten wir zweimal. Nach dem Zimmerbezug wird die Exkursionsleitung einen lockeren Kurzvortrag halten: Thema Exkursionstitel. Später geniessen wir das Abendessen mit Sicht auf die Jungfrau, Breithorn & Co.

Tag 2

Heute empfängt uns nach dem Frühstück Ranger Marcel Pfister. Er betreut hier im Auftrag von Pro Natura das drittgrösste Naturschutzgebiet des Kantons Bern. Welches seine Aufgaben sind und warum dieses Gebiet von grosser Bedeutung ist, wird er in Erfahrung bringen auf der Tages tour. Das Tagesziel sind die Gletschervorfelder und Moränen in der alpinen Auenlandschaft unterhalb des Breithorn gletschers. Vormittags geht's meist bergauf. Auf dem Weg werden wir mit einer sehr artenreichen Bergflora beseelt und ein Abstecher an den azurblauen Oberhornsee gibt's obendrauf. Mit etwas Glück sehen wir Gämsen oder gar eine Steinbockkolonie. Ein Blick in die Lüfte lohnt sich ebenso, denn hie und da segelt ein Bartgeier lautlos vorüber. Der hiesige Ranger gibt uns einen tieferen Einblick in das faszinierende Gebiet. Am späteren Nachmittag kehren wir zur Unterkunft zurück.

Tag 3

Der letzte Tag wird uns eine andere Landschaft bescheren. Nach einem leichten Aufstieg überqueren wir die ins Tal schnellende Tschingel-Lütschine und tauchen unweit später auch ab in den Talkessel. Beim Abstieg wird sich die Zusammensetzung der Bergflora mehrmals ändern. Trockene, feuchte und felsige Partien wechseln sich ab bis wir unten angekommen am Ufer der Tschingel-Lütschine pausieren. Hier erhaschen unsere Blicke vielleicht einen Vogel, der in den Felsen brütet. Kurz dem Fluss entlang geht's weiter über Alpweiden, Stock und Stein, vorbei an einem Hochmoor von nationaler Bedeutung, mitten in ein Auengebiet, das ebenfalls im Bundesinventar steht und immer wieder kräftig durchgespült wird. Den tosenden Schmadribachfall hört man in der Ferne stets rauschen. Wasserfälle gibt es einige im Tal. Einen davon besuchen wir aus der Nähe bevor wir zur Mittagsrast weiterwandern und der Talschaft danach langsam den Rücken zukehren.



Preis und wichtige Informationen

Pauschalpreis pro Person: Fr. 430.-

Inbegriffen:

Exkursionsleitung
 Kurzvortrag am 1. Abend
 Rangerführung am 2. Tag
 2 Übernachtungen mit Frühstück und
 Abendessen im Berggasthaus Tschingelhorn
 Mittags-Lunch für 2. Tag

Nicht inbegriffen: An- und Abreise,
 Mittagessen am 1. und 3. Tag, Getränke

Mitnehmen: Geschlossene eingelaufene
 Wanderschuhe, Rucksack (evt. Tages-
 rucksäckli für 2. Tag), Regen- und
 Sonnenschutz, höhenstufengerechte Kleidung
 (900 - 2'200 m. ü. M), Mittags-Picknick und
 Getränke für 1. Tag, Feldstecher und
 Wanderstöcke (sehr empfohlen)

Anforderungen: T2 - Bergwandern
 Tag 1: 5 km, Aufstieg 800 m
 Tag 2: 12 km, Auf- und Abstieg 700 m
 Tag 3: 10 km, Aufstieg 300 m, Abstieg 1100 m

Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden

Anreise: 21.06.2024 um 10:55 Uhr
 Bushaltestelle Stechelberg Hotel

Abreise: 23.06.2024 um 15:35 Uhr
 Bushaltestelle Stechelberg Hotel

Durchführung: Min. 7, max. 12 Teilnehmende
 Alle Ausführungen auf Mundart
 Geplante Routen können je nach
 Wettersituation kurzfristig ändern

Anmeldung: Website oder E-Mail
 Bitte bei Anmeldung angeben: mit Fleisch
 oder vegetarisch (vegan nicht möglich)

Hintergrund und Anbieter

Hintergrund

Die Biodiversitätskrise und das damit verbundene Artensterben gehören zu den grössten Herausforderungen unserer Zeit. Lebensräume werden beeinträchtigt, sind zu wenig vernetzt und verarmen. Oft fehlt auch die natürliche Dynamik. Auen verändern sich dauernd und bieten eben diese Dynamik. In den letzten 150 Jahren sind allerdings 90 % der Auen in der Schweiz verschwunden. Die Restflächen entsprechen 0.7 % der Landesfläche, wo 84 % der einheimischen Tierarten vorkommen können. Jede 10. Tierart ist angewiesen auf Auen. Sie sind ein Hotspot der Artenvielfalt! Im Hinteren Lauterbrunnental bestehen diese Ökosysteme noch mit einer hohen Dynamik und neue entstehen. Was wir verlieren, realisieren wir nur, wenn wir es kennen!

Anbieter

Die 3-Tages-Exkursion wird von NaturDienst Bieri angeboten.
 Markus Bieri ist dipl. Ranger BZWL, Geomatiker und derzeit
 in einer naturpädagogischen Ausbildung.

Weitere Infos – siehe [Website](#)



NaturDienst Bieri

– für Mensch und Natur –